

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0305/2015/BV

Datum:
14.09.2015

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Neubau eines Mischwasserkanals in der
Newtonstraße zwischen Max-Jarecki-Straße und
Einsteinstraße
Hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	30.09.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt als Betriebsausschuss dem Neubau eines Mischwasserkanals in der Newtonstraße zwischen Max-Jarecki-Straße und Einsteinstraße mit einem Kostenvolumen von 910.000 € zu.

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2016 der Stadtbetriebe Heidelberg – Sparte Abwasser - in Höhe von 910.000 € bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	910.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Bereit zu stellende Mittel im Wirtschaftsplan 2016	910.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

In der geplanten Newtonstraße soll zwischen Max-Jarecki-Straße und der künftigen Einsteinstraße auf einer Länge von circa 70 Metern der Neubau eines Mischwasserkanals vorab des Straßenbaus erfolgen.

Begründung:

Die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) erschließt im Auftrag der Stadt Heidelberg den Stadtteil Bahnstadt. Hier entstehen Wohn- und Geschäftshäuser, sowie Forschungsgebäude. In diesem Zuge wird der für die Erschließung notwendige Mischwasserkanal in der geplanten Newtonstraße gebaut.

Auf einer Länge von circa 70 Metern wird zwischen der Max-Jarecki-Straße und der künftigen Einsteinstraße ein Kanal DN 1600 verlegt. Im Kreuzungsbereich Newton- / Einsteinstraße ist ein Bauwerk der Kanalisation geplant. Der Kanalgraben hat eine Breite von circa 3,40 Meter und eine Tiefe von circa 9,0 Meter.

Im Zuge des Kanalbaues werden die Hausanschlussleitungen der Baufelder T4 und T1d mitverlegt. Ebenso die Anschlussleitungen der künftigen Straßeneinläufe.

Es handelt sich um eine reine Kanalbaumaßnahme, die zur Sicherstellung der Entwässerung von T4 und T1d in der Bahnstadt erforderlich ist. Die Oberflächengestaltung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Kosten der Maßnahme setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung:	
Baukosten	703.000 €
Baunebenkosten	110.000 €
Unvorhersehbares	97.000 €
Gesamtkosten	910.000 €

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan 2016 der Stadtbetriebe Heidelberg – Sparte Abwasser - in Höhe von 910.000 € bereitzustellen.

Die vorgesehene Bauzeit beträgt 3 Monate. Voraussichtlicher Baubeginn ist Februar 2016.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -
(Codierung) berührt: Ziel/e:
MO4 Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
Begründung:
Die Zielsetzung wird mit oben genannter Maßnahme erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
in Vertretung
Hans-Jürgen Heiß